

Vorlage-Nr. 161/10

N I E D E R S C H R I F T

über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 20. Mai 2010, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 21
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Alberto	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Klinger	SPD	
Frau Kuchling	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Heckendorn	DIE LINKE.	
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Frau Ramm	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Herr Mehnert	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	TOP 1 bis 3 teilweise
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BuBb	
Herr Fuchs	BuBb	
Frau Ring	BuBb	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Lupp	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Voß	FDP	

Es fehlten entschuldigt:

Frau Brockopp DIE LINKE.

Herr Gärtner BuBb

Entschuldigt:

Beigeordneter Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Frau Burghardt	Auszubildende	(TOP 1 - 21)
Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 21)
Frau Reiprecht	Fachbereich 1	(TOP 1 - 3)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin	(TOP 1 - 21)
Frau Schmidt	Fachbereich 3.3	(TOP 1 - 21)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 21)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 3)
Frau Ziemendorf	Kämmerin und Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 21)
Herr Ziesche	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 21)

Anwesende Bürger: 39 überwiegend TOP 1 - 2

Schriftführerin:

Frau Wilke Büro SVV (TOP 1 - 21)

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. Februar 2010, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 140/10
4. Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatterin: Frau Adler - Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit Schwedt

Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II
Berichterstatterin: Frau Kracheel - Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Schwedt des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
5. Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2
Vorlage-Nr. 142/10
6. Bestellung des Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 150/10
7. Unterstützung der Bewerbung der Stadt Szczecin um den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2016“
Vorlage-Nr. 158/10
8. Baubeschluss: Gestaltung des Bühnenturmes der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs.)
Vorlage-Nr. 156/10
9. Grundsatz- und Planungsbeschluss Standortentwicklung Verwaltungssitz
Vorlage-Nr. 151/10
10. Berhindertenaufzug Museum, Judenstraße 17 in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 144/10

11. Kindertagesstätte „Uckis Spatzenhaus“, Friedrich-Wöhler-Straße 1 a in Schwedt/Oder
Nutzungsgerechter Umbau Brandschutz
Vorlage-Nr. 145/10
12. Ergänzung zum Baubeschluss 74/05/09 vom 17.09.2009 „Erneuerung der Sanitäranlage in der Kita „Storchennest“ - OT Vierraden um die Erneuerung der Fensteranlagen
Vorlage-Nr. 146/10
13. 1. Änderung zum Baubeschluss vom 14. Mai 2009 (Beschluss-Nr. 53/04/09) über das Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52 e in 16303 Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 160/10
14. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Sicherung und Erweiterung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“
Vorlage-Nr. 147/10
15. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Schutzgrün Breite Allee“
Vorlage-Nr. 148/10
16. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ für die Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Blumenhagen
Vorlage-Nr. 149/10
17. Beschluss über die Aufnahme der Fläche des ehemaligen Getreidesilokomplexes an der Passower Chaussee in das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 152/10
18. Beschluss über den Masterplan Wohnen 2025+, Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 153/10
19. Beschluss über das Konzept zur Revitalisierung des Bahnhofsquartiers in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 154/10
20. Beschluss über die aktuelle Fortschreibung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ der Stadt Schwedt/Oder, Stand März 2010 (INSEK 3/2010)
Vorlage-Nr. 155/10
21. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien.

Vor Eintritt in die Sitzung erinnert Vorsitzender Herr Bismark (SPD) an die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder auf den Monat genau vor zwanzig Jahren und gab einen kurzen Rückblick.

Des Weiteren gratulieren Frau Gläser, Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder, Herr Bismark (SPD), Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder, und Bürgermeister Herr Polzehl Herrn Maik Simon zum 10-jährigen Jubiläum seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzende Schiedsperson der Schiedsstelle 2.

Nun stellt Vorsitzender Herr Bismark (SPD) fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Herr Eckard Tattermusch

Herr Tattermusch stellt Anfragen zu zwei Vorlagen, die in der Sitzung behandelt und beschlossen werden sollen.

Zuerst möchte er zur Vorlage-Nr. 151/10 - Grundsatz- und Planungsbeschluss Standortentwicklung Verwaltungssitz - wissen, weshalb trotz der städtebaulichen architektonischen Nachteile sowie ohne vertiefende Untersuchungen zum echten zukünftigen Bedarf an Büroarbeitsplätzen, auch bei Durchführung einer nochmaligen Verwaltungsreform, an der so genannten Vorzugsvariante vom 24. März 2010 festgehalten wird.

Zur Vorlage-Nr. 156/10 - Baubeschluss: Gestaltung des Bühnenturmes der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs.) - möchte er wissen, weshalb das Hauptgebäude der ub. nicht als Werk der Architektur behandelt wird, weshalb die Schaffung des gewünschten Maldrucks für die bis zu 25 Metern über Gelände liegenden Flächen mit 4 einfachen Sätzen abgetan wird, wer für das Baugenehmigungsverfahren des Gebäudeteils, das die Hochhausgrenze erreicht, zuständig ist, und weshalb die Stadtverordneten vom Einreicher der Vorlage über die kostenaufwendigen Vorarbeiten für die Fassadenmalerei völlig im Unklaren gelassen werden. Die Beantwortung der Fragen soll bei der Behandlung der Vorlage erfolgen.

Die Beantwortung der Fragen wird durch Bürgermeister Herrn Polzehl vorgenommen.

Herr Fabian Bruck

Herr Bruck hat gehört, dass im Zuge des Konzeptes „Jugend hat Zukunft“ ein Jugendclub der Stadt geschlossen werden soll, und es mit hoher Wahrscheinlichkeit den Jugendclub „Wendeland“ trifft. Er hätte gerne die Erklärung, wie das Eine zum Anderen passt.

Bürgermeister Herr Polzehl gibt die Antwort.

Herr Manfred Poller - Vertreter der Bürgerinitiative „Contra Hausmüll“

Herr Poller bezieht sich auf ein Antwortschreiben des Bürgermeisters vom 21. April 2010 und möchte wissen, worin das Ergebnis des Gespräches zwischen dem Bürgermeister und Herrn Lieske, Abteilungsleiter Regionalabteilung Ost, besteht. Es ging um die Probleme der Geruchsbelästigung der Anwohner.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Nun geht Herr Poller auf die Vorlage 148/10 - Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Schutzgrün Breite Allee“ - ein, die in Form und Inhalt seiner Meinung nach nicht beschlussfähig ist. Sie widerspricht dem Anliegen des Originalbeschlusses vom 17.11.2005, nämlich dem Schutz der Anwohner in absehbarer Zeit. Er möchte wissen, ob der Vorsitzende bereit ist, die Torpedierung des Beschlusses über die Zeitschiene zu unterbinden, also konkrete Termine festzulegen bzw. festlegen zu lassen, die Finanzierung definitiv zu klären und damit die Degradierung des SVV-Beschlusses vom November 2005 zu einem Phantombeschluss abzuwenden.

Obwohl der Vorsitzende angesprochen wird, erhielt Bürgermeister Herr Polzehl das Wort und nimmt die Beantwortung vor.

Des Weiteren geht es Herrn Poller um die Vorlage-Nr. 147/10 - Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Sicherung und Erweiterung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“. In der Vorlage werden die unmittelbaren ökologischen Auswirkungen der Abholzung des für die Industriegebietserweiterung erforderlichen hochwertigen Waldes geschrieben. Es fehlt komplett das Kapitel über die zu erwartenden Auswirkungen auf Ökologie und die Lebensverhältnisse der betroffenen Menschen durch die mit dem B-Plan ermöglichte und geplante Industrieanlagenerweiterung. Er möchte wissen, ob der Bürgermeister und der Vorsitzende dieser grundsätzlichen planungsrechtlichen Anforderung nachkommen und die Vorlage von der Tagesordnung absetzen.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt die Beantwortung vor.

Frau Kaufmann

Frau Kaufmann hat eine Frage zur Sanierung des ehemaligen Gaswerkes. Sie hat sich aus dem Internet beim Bodenschutzforum IHK den Vortrag zur Sanierung des ehemaligen Gaswerkes heruntergeladen. Dieser Vortrag beinhaltet, dass der Boden erheblich verseucht mit Zyaniden ist, mit Teer und mit weiteren Ablagerungen, die gesundheitsschädlich sind. Frau Kaufmann hatte mehrmals die WOBAG angeschrieben und telefonisch nachgefragt, wie dieser Boden aufbereitet oder entfernt wurde, da nachweislich

Gesundheitsschäden für Kinder und Menschen entstehen können. Da sie keine Antwort von der WOBAG erhält, möchte sie von den Stadtverordneten wissen, ob die Gutachten oder Verträge bekannt sind und ob sich die Stadtverordneten bei Gefahr für die Gesundheit darum kümmern.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Herr Sven Rediske

Herr Rediske geht es um das gleiche Problem. Er möchte wissen, ob die Verseuchung des Bodens, der Krebs erzeugend ist, vor Erteilung der Baugenehmigung bekannt war, was das für Auswirkungen auf die Gesundheit haben kann. Und was wird getan?

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Herr Wille

Herr Wille möchte wissen: Warum wird ein Projekt ohne Dringlichkeit beschlossen und realisiert aus dem Fond Ausgleichsmaßnahmen Hafengelände, die Aufforstung einer Brache im Bereich Hohenfelde, statt die Realisierung der längst beschlossenen Projekte Schutzgrün Breite Allee?

Bürgermeister Herr Polzehl antwortet auf die Frage.

Herr Udo Kamin

Herr Kamin möchte wissen, ob Abgeordnete des Kreistages und Stadtverordnete Vorteile bzw. Privilegien in Bezug auf die Einhaltung der Stadtordnung, des BIMSCH-Gesetzes und was die Ordnung in Schwedt/Oder betrifft haben?

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung und schlägt Herrn Kamin vor, mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Bismark (SPD), einen Termin zu vereinbaren, um sich in dieser Angelegenheit zu verständigen.

Herr Ehrenfried Fischer

Herr Fischer wohnt im Lindenweg und benutzt oft die Eisenbahnüberbrücke, ehemaliger Bahnhof Schwedt/West. Dieser Übergang ist sehr uneben und die Geländer sind angerostet. Er fragt nach, ob die Gefahrenstellen auf der Brücke beseitigt werden könnten und die Brücke zum Brandenburg Tag auch einen Anstrich erhalten kann.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt Stellung.

Herr Patrick Richter

Herr Richter kommt aus dem Ortsteil Kunow und es geht um die Vorlage-Nr. 153/10 - Beschluss über den Masterplan Wohnen 2025+, Schwedt/Oder -. Für Kunow steht in dieser Vorlage, dass das Gemeindehaus mittelfristig geschlossen werden soll, ebenso wie die Kita, was auf Unverständnis der Ortsteilbewohner trifft. Er möchte von den Stadtverordneten wissen, ob die Möglichkeit besteht, diesen Plan erneut zu durchdenken.

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Frage.

zu Tagesordnungspunkt 3:

Niederschrift über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 18. Februar 2010, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung -

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 4:

Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder

Die Berichterstattung wird von der Bereichsleiterin Uckermark, Frau Fuchs, in Vertretung für Frau Adler, Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit Schwedt, vorgenommen. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Bericht zur Lage auf dem Arbeitsmarkt der Stadt Schwedt/Oder gemäß Sozialgesetzbuch II

Den Bericht hält Herr Steffen, stellvertretender Amtsleiter des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitssuchende. Dieser wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

zu Tagesordnungspunkt 5:

Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson der Schiedsstelle 2

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Stendell, Blumenhagen, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Gemäß § 40 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg muss bei einer Person geheim gewählt werden. Diese ist laut § 40 Abs. 4 der Kommunalverfassung gewählt, wenn sie mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigt.

Stadtverordneter Herr Möhwald (SPD) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit erfolgt eine offene Wahl.

Beschluss Nr. 1 1 4 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Maik Simon als Vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig gewählt

zu Tagesordnungspunkt 6:

Bestellung des Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Hauptausschusses.

Gemäß § 40 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg muss bei einer Person geheim gewählt werden. Diese ist laut § 40 Abs. 4 der Kommunalverfassung gewählt, wenn sie mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigt.

Die Wahlkommission nimmt die Arbeit auf. Ihr gehören die Stadtverordneten Frau Schüler (DIE LINKE.) - stellvertretende Leiterin -, Frau Jahr (SPD), Frau Ring für Herrn Gärtner (BuBb) und Herr Rehfeld (FDP) an.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses:

Von 34 anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung erhielt Reinhard Simon

25 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen

Beschluss Nr. 1 1 5 / 0 8 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestellt den Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Der Bürgermeister schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, Herrn Reinhard Simon für den Zeitraum vom 01. August 2011 bis zum 31. Juli 2016 erneut zum Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen gewählt

zu Tagesordnungspunkt 7:

Unterstützung der Bewerbung der Stadt Szczecin um den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2016“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 1 6 / 0 8 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder unterstützt die Bewerbung der Stadt Szscecin um den Titel „Kulturhauptstadt Europa 2016“ und beauftragt den Bürgermeister, den Stadtpräsidenten von Szscecin über den Beschluss zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 8:

Baubeschluss: Gestaltung des Bühnenturmes der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs.)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Bühnenausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Hinweis: Auf der Seite 6 sind folgende Korrekturen vorzunehmen:

- Punkt 3.2.2 Tabelle *Summe* 3.1.2 korrigieren auf Summe 3.2.1
- 4. Finanzierungsnachweis, Tabellenkopf „*Eigenanteil*“ ändern in „Drittmittel“

Beschluss Nr. 1 1 7 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme nach positiven Votum der INTERREG-Programmpartner und vor Erteilung des Zuwendungsbescheides realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 9:

Grundsatz- und Planungsbeschluss Standortentwicklung Verwaltungssitz

Verweis auf das Austauschdeckblatt mit Datum 21. April 2010. Das Deckblatt mit Datum 24. März 2010 ist ungültig.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Die Ausschüsse empfehlen die Beschlussfassung mit folgender Änderung im Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, **die Entwicklung der Zentralisierung des Rathausstandortes durch eine AG Rathaus unter Beteiligung der Stadtverordneten zu begleiten**, Möglichkeiten einer günstigen Finanzierungsform zu finden und den notwendigen Baubeschluss zu erarbeiten.

Wortprotokoll über die Aussage des Bürgermeisters auf die folgenden Anfragen der Stadtverordneten Frau Ramm (DIE LINKE.):

Anfragen:

1. Welche Befugnisse hat die Arbeitsgruppe Rathaus?
2. Ist mit der Formulierung Entwicklung der Zentralisierung des Rathausstandortes bereits eine Festlegung der Variante mit dem Anbau des Rathauses 2 zu verstehen?

Antwort des Bürgermeisters Herrn Polzehl (Wortprotokoll):

Ich bitte um Ihr Votum, wie der Wirtschaftsausschuss, der Finanzausschuss und der Hauptausschuss sich auch verständigt haben, dass wir mit einer Arbeitsgruppe mit der Zielrichtung maximale Bürgerfreundlichkeit für die nachhaltige Rathausentwicklung zu erreichen, einen Standort denn der SVV vorschlagen, dieser denn planungsseitig untersetzt wird. Ich hab bereits schon im Vorgriff die Fraktionsvorsitzenden angeschrieben, mit der Bitte einen Vertreter in diese Arbeitsgruppe zu entsenden. Ich bleibe bei dem Angebot, was ich vorhin gemacht habe, dass wir punktuell auch Herrn Tattermusch mal bitten, seinen Standpunkt dort zu äußern, dass er sich als Gast auch mal dort einbringen kann mit seinen Sorgen und Nöten und dass denn diese Arbeitsgruppe eigentlich nur nochmals einen Grundsatz- und Planungsbeschluss, hier entweder im September, wenn es schon gut läuft oder wenn es schwieriger wird, vielleicht im November, in die Stadtverordnetenversammlung einbringt und denn die Verwaltung eigentlich den Arbeitsauftrag hat, den Baubeschluss weiter vorzubereiten. Danke.

Beschluss Nr. 1 1 8 / 0 8 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Entwicklung der Zentralisierung des Rathausstandortes durch eine Arbeitsgruppe Rathaus unter Beteiligung der Stadtverordneten zu begleiten, Möglichkeiten einer günstigen Finanzierungsform zu finden und den notwendigen Baubeschluss zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen beschlossen mit Änderung im Beschlussentwurf

zu Tagesordnungspunkt 10:

Behindertenaufzug Museum, Judenstraße 17 in Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Stadtverordneter Herr Möhwald (SPD) stellt den Antrag, den Punkt 1 der Vorlage um den Zusatz „wenn dafür die technischen und baulichen Voraussetzungen gegeben sind (Deckenlast, Öffnungsbreiten, etc)“ zu ergänzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 1 1 9 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der notwendigen Arbeiten zum Einbau des Behindertenaufzuges im Museum, Judenstraße 17 in Schwedt/Oder, wenn dafür die technischen und baulichen Voraussetzungen gegeben sind (Deckenlast, Öffnungsbreiten, etc.).

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 8 Stimmenthaltungen beschlossen mit Ergänzung im Beschlussentwurf

zu Tagesordnungspunkt 11:

Kindertagesstätte „Uckis Spatzenhaus“, Friedrich-Wöhler-Straße 1 a in Schwedt/Oder
Nutzungsgerechter Umbau Brandschutz

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 0 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung des nutzungsgerechten Umbaus Brandschutz in der Kindertagesstätte „Uckis Spatzenhaus“, Friedrich-Wöhler-Straße 1a in Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 12:

Ergänzung zum Baubeschluss 74/05/09 vom 17.09.2009 „Erneuerung der Sanitäranlage in der Kita „Storchennest“ - OT Vierraden um die Erneuerung der Fensteranlagen

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 1 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Fortführung der Erneuerung der Sanitäranlagen die Ausführung der notwendigen Arbeiten zur Erneuerung der Fensteranlagen in der Kita „Storchennest“ im Ortsteil Vierraden.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 13:

1. Änderung zum Baubeschluss vom 14. Mai 2009 (Beschluss-Nr. 53/04/09) über das Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52 e in 16303 Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 2 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, unter Vorbehalt

- der Genehmigung des Landkreises Uckermark, Referat Kommunalaufsicht, und
- der finanziellen Gewährung des Darlehens aus dem Stadtentwicklungsfonds (SEF) sowie
- der Bewilligung einer Zuweisung im Rahmen der Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung

die Baumaßnahme „Haus der Bildung und Technologie“ ausführen zu lassen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, mit der Realisierung des Bauvorhabens „Haus der Technologie und Bildung“ in 2010 zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

mit 31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 14:

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Sicherung und Erweiterung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 3 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Sicherung und Erweiterung der Industriegebietsfläche an der Forststraße“.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf des Bebauungsplanes und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 15:

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Schutzgrün Breite Allee“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 4 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Schutzgrün Breite Allee“.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf des Bebauungsplanes und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Behörden sowie sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 16:

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ für die Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Blumenhagen

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Blumenhagen und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 5 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), der Begründung und dem Umweltbericht.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplans mit Umweltbericht sowie den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden sowie die sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden kann gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 17:

Beschluss über die Aufnahme der Fläche des ehemaligen Getreidesilokomplexes an der Passower Chaussee in das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 6 / 0 8 / 1 0

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufnahme der Fläche des ehemaligen Getreidesilokomplexes an der Passower Chaussee (Flur 49, Flurstück 44 und Flur 48, Flurstück 76 in der Gemarkung Schwedt/Oder) in das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder (siehe Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 152/10).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 18:

Beschluss über den Masterplan Wohnen 2025+, Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 7 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt den Masterplan Wohnen 2025+ als strategisches Wohnungs- und Stadtumbaukonzept für die Stadt Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, im Rahmen des Stadtumbauprogramms II (STUB II, 2010 - 2020) für die weitere Untersetzung des Rückbaus von Wohnungen im Zeitraum nach 2015 Quartiers- bzw. Gebietskonzepte zu erarbeiten und zur Beschlussfassung bis spätestens 2014 vorzulegen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Masterplan Wohnen 2015+ bei Bedarf und Notwendigkeit fortzuschreiben und zur Beschlussfassung erneut vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Stimmenthaltungen beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 19:

Beschluss über das Konzept zur Revitalisierung des Bahnhofsquartiers in Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 1 2 8 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt das integrierte Konzept zur Revitalisierung des Bahnhofsquartiers in Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Baubeschluss zum Rückbau der Gebäude und Freianlagen der Polizeiwache als weitere Vorbereitung der Umsetzung des Konzeptes zur Beschlussfassung vorzulegen und Fördermittel zu akquirieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Revitalisierung des Quartiers weiter inhaltlich und finanziell zu untersetzen und der Stadtverordnetenversammlung Entscheidungsvorschläge für die Umsetzung der Maßnahme zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 20:

Beschluss über die aktuelle Fortschreibung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ der Stadt Schwedt/Oder, Stand März 2010 (INSEK 03/2010)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte zur Vorlage liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Beschluss Nr. 1 2 9 / 0 8 / 1 0

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt die aktuelle Fortschreibung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“, Stand März 2010 (INSEK 03/2010).
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister die prioritär genannten Maßnahmen weiter vorzubereiten, gegebenenfalls Grundsatzbeschlüsse sowie Baubeschlüsse zu erarbeiten und Fördermittel zu akquirieren. Die Maßnahmen sind schrittweise im Rahmen der jährlichen Haushaltssatzungen zu realisieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, das INSEK bei Bedarf und Notwendigkeit fortzuschreiben und zur Beschlussfassung erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Stimmenthaltungen beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 21:

Anfragen

Fraktion DIE LINKE.

Bearbeitungszeiten für Wohngeldanträge

Wie sind die gegenwärtigen Bearbeitungszeiten für Wohngeldanträge?

Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung unternommen, um diese wieder zu senken?

Gab es Situationen, bei denen die Stadtverwaltung eingreifen musste, um Wohnungskündigungen zu verhindern?

Auf Antrag des Bürgermeisters beantwortet Frau Voigt, Leiterin des Fachbereiches Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten, die Fragen. Die schriftliche Antwort erscheint im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

Barrierefreier Zugang zu den Wahllokalen in der Stadt Schwedt/Oder und den Ortsteilen

1. Wie viele Wahllokale haben die Stadt Schwedt und ihre Ortsteile insgesamt? (Bitte nach Stadt und Ortsteilen aufschlüsseln!)
2. Wie viele dieser Wahllokale sind barrierefrei zugänglich? Welche Wahllokale davon sind **nicht** barrierefrei?
3. Besteht in den eventuell nicht barrierefreien Wahllokalen die Möglichkeit
 - die Barrierefreiheit durch geeignete Hilfsmittel (z. Bsp. Rampen) herzustellen?
 - andere kommunale Einrichtungen in deren unmittelbarer Nähe, bei denen eine Zugänglichkeit gewährleistet wird, zu nutzen?

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Fragen. Die schriftliche Antwort erscheint im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

Bismark
Vorsitzender